Volkskundler*in / Europäische Ethnolog*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Europäische Ethnolog*innen, umgangssprachlich Volkskundler*innen, beschäftigen sich mit regionaler Tradition und Kultur der Gesellschaften Europas. Sie erforschen Brauchtum und Bräuche, Volksmusik, Literatur, Sagen und Märchen. Zu den aktuellen Forschungsbereichen zählen aber auch Migration, europäischer Pop, Hip Hop oder Streetart. Im Rahmen von Forschung und Lehre sind sie an Universitäten, in Museen, Archiven oder Sammlungen tätig.

Im Rahmen ihrer Aufgaben und Tätigkeiten unternehmen Europäische Ethnolog*innen Forschungsreisen und Exkursionen. Sie arbeiten mit Berufskolleg*innen und Fachleuten aus verwandten Disziplinen sowie mit Mitarbeiter*innen von Museen und Medien, Archiven, Bibliotheken zusammen und haben Kontakt zu Studierenden.

Ausbildung

Für den Beruf Volkskundler*in / Europäische Ethnolog*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Volkskunde / Europäischer Ethnologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- europäische Kulturen, Ethnien, Regionen und Nationen erforschen
- kulturelle Lebensentwürfe in aktueller und historischer Perspektive untersuchen
- qualitative Methoden (Teilnehmende Beobachtung, Interviewführung) anwenden
- ethnologische Befunde und Forschungsberichte auswerten und publizieren
- in unterschiedlichen ethnologischen Teilbereichen forschen
- themenspezifische Quellen sammeln und analysieren
- volkskundliche Kataloge und Datenbanken erstellen
- Quellmaterialien für Publikationen aufbereiten
- bei der Erstellung volkskundlicher Lexika mitwirken
- ethnologische Sammlungen und Archive betreuen
- Lehre und Forschung an Universitäten
- Vorträge halten und Medienplakate für den Unterricht zusammenstellen
- Ausstellungen gestalten und Inhalte vermitteln
- Essays und Berichte für diverse Medien erstellen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Lehrer*in)
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Präsentationsfähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen

- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geschichtsbewusstsein
- Selbstmotivation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft